

Vorlage Nr. 101.17.1213

13. Februar 2014
1 von 1

Gedenken an Kurt Reuber

Antrag

zur Überweisung in den Ausschuss für Kultur

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, baldmöglichst ein Konzept vorzulegen, wie auf Dauer dem aus Kassel stammenden Pfarrer, Arzt und Maler Kurt Reuber in geeigneter Form gedacht werden kann.

Begründung:

Kurt Reuber bleibt vor allem durch sein Bild der Maria mit dem Kind in Erinnerung, das er für die im Kessel von Stalingrad eingeschlossenen Soldaten auf die Rückseite einer Landkarte gemalt hat. Das Original befindet sich in der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin, eine der Kopien in der Auferstehungskirche, in der Kurt Reuber getauft und konfirmiert wurde. Im Januar 1944 ist er in russischer Gefangenschaft gestorben.

Berichtersteller/-in: Stadtverordneter Dr. Michael von Rüden

gez. Dr. Norbert Wett
Fraktionsvorsitzender